

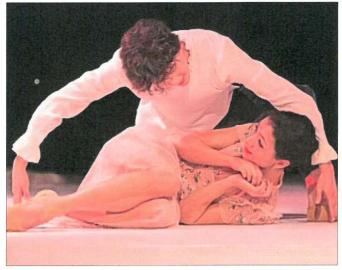
## Mit dem Herzen sehen lernen

## "Der kleine Prinz" läuft als Ballett in den Kammerspielen des Salzburger Landestheaters

Salzburg. "Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar." Für dieses Zitat wurde Antoine de Saint-Exupérys bekanntestes Buch "Der kleine Prinz" berühmt. Er ist auch der Kern des gleichnamigen Balletts von Flavio Salamanka in den Kammerspielen des Salzburger Landestheaters.

Mit Liebe zum Detail und Freude an der Entwicklung einer körperlichen Erzählsprache zeigt der junge Choreograph eine Vielfalt an spielerischen Bewegungen und Stimmungen und präsentierte seine eigene Version der bekannten Geschichte um den kleinen Prinzen. Die Tänzer des Ballettensembles des Salzburger Landestheaters verkörperten die Figuren der Geschichte mit Einfühlungsvermögen und spürbarer Spielfreude.

Einsam und unverstanden von anderen Erwachsenen fühlt sich der erwachsene Pilot (Paulo Muniz). Nur beim Fliegen weicht seine Traurigkeit einem Gefühl des Glücks und der Freiheit. Als er bei einem Flug in der Wüste notlanden muss, begegnet er einem kleinen Jungen, der sein Leben verändern wird: dem kleinen Prinzen (Niccolò Masini). In ihm findet er einen Seelenverwandten und



**Der kleine Prinz (Niccolò Masini) beschützt** seine Rose (Marcia Jaqueline) mit einer Glasglocke. – Foto: Anna-Maria Löffelberger

Freund. Der kleine Junge nimmt den Erwachsenen mit auf eine Reise in die Welt der Planeten und in seine eigene Lebensgeschichte. Er erzählt, dass er von einem kleinen Planeten kommt, auf dem eine wunderschöne Rose (Márcia Jaqueline) wächst. Der Prinz beschreibt die Erlebnisse auf seiner Reise zu anderen Planeten, bevor er zur Erde kam: zum Planet des

alten Königs, des Eitlen, des Säufers, des Geschäftsmanns, des Laternenanzünders und des gelehrten Geographen (alle: Lúcio Kalbusch).

Auf keinem der Planeten will der kleine Prinz bleiben, denn die Menschen dort sind in sich selbst gefangen und nehmen ihn nur als Statisten war. Auf der Erde schließlich begegnet er dem Fuchs (Chigusa Fujiyoshi), der ihn die Freundschaft lehrt, und der Schlange (Diego da Cunha), die ihm einen Weg anbietet, wieder auf seinen Heimatplaneten zu gelangen.

Als sich die Wege des kleinen Prinzen und des Piloten wieder trennen, haben beide eine wichtige Veränderung erfahren – sie können nun mit dem Herzen sehen.

"Der kleine Prinz" des Salzburger Landestheaters zeichnet sich durch freundlichen Humor, große Zartheit und intensive Stimmungen aus und ist auch für Erwachsene ein Erlebnis. Es empfiehlt sich, das Buch Saint-Exupérys vorher zu lesen. Die Choreographie funktioniert durch eine Erzählerstimme aus dem Off (Gregor Schulz) auch ohne Kenntnis des Buches, hält sich aber eng an die literarische Vorlage und hält für Fans des Buches kleine Details bereit. Frederik Friesenegger

"Der kleine Prinz" wird noch bis 26. April in den Kammerspielen des Salzburger Landestheaters gespielt; Kartenreservierung unter © 0043/662/8715-12-222 und www.salzburger-landesthea-